

TFI-Info

Anschmutzung, Pflege und Reinigung textiler Bodenbeläge

Die sichtbare Anschmutzung textiler Bodenbeläge wird entscheidend durch die Farbe und das Muster der Nutzschicht beeinflusst. Während helle Farbstellungen aufgrund der Farbdifferenz zur natürlichen gräulichen Farbe des Schmutzes eher angeschmutzt wirken, können dunkle und gedeckte Farben den eingetragenen Schmutz bis zu einem gewissen Grad kaschieren. Gemusterte Waren wiederum sind in aller Regel weniger empfindlich als einfarbige Artikel.

Die Sichtbarkeit eines Schmutzeintrages hängt darüber hinaus von der Konstruktion der Nutzschicht und von Fasermaterial und -beschaffenheit, vor allem seinem Querschnitt ab.

Die Haftung des Schmutzes an der Belagsoberseite kann darüber hinaus durch auf die Faseroberfläche aufgebrachte Zusatzausrüstungen wie anti-soil, anti-release oder anti-stain verringert werden, was sich ebenfalls positiv auf das Anschmutzungsverhalten der Ware auswirkt.

Vergleichbaren Schmutzeintrag vorausgesetzt, bestimmen also bei sachgerechter Unterhaltsreinigung durch Staub- bzw. Bürstsaugen und vorgegebener Konstruktion und Faser die Farbe und Musterung sowie ggf. aufgebrachte Zusatzausrüstungen die sichtbare Anschmutzung und damit die Häufigkeit notwendiger Intensivreinigungen.

Das angewandte Färbeverfahren spielt hierbei also zunächst keine Rolle, muss jedoch bei dem anzuwendenden Reinigungsverfahren und den einsetzbaren Reinigungsmitteln unbedingt berücksichtigt werden. Ein falsches Reinigungsverfahren kann die Konstruktion zerstören, ungeeignete Reinigungsmittel die Färbung negativ beeinflussen oder die Wiederanschmutzung verstärken.

Dabei sind bei sog. solution-dyed Artikeln andere, durchaus aggressivere Reinigungsmittel einsetzbar als bei stückgefärbten oder bedruckten Waren. Damit ist je nach Schmutzart ein besserer Reinigungserfolg insbesondere bei punktuellen Verfleckungen verbunden.